



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** Motion von Klaus Kirchmayr, Grüne: Berichterstattung bei Grossprojekten  
**Autor/in:** [Klaus Kirchmayr](#)  
**Mitunterzeichnet von:** --  
**Eingereicht am:** 9. September 2010  
**Bemerkungen:** --  
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

In jüngster Vergangenheit konnte der Kanton sehr positive Erfahrungen mit einer professionellen Berichterstattung bei Grossprojekten machen. Erwähnt seien hier das Informatik-Grossprojekt "Einführung ERP" und das Gross-Bauprojekt "HPL". Insbesondere bei Projekten, welche viele verschiedene Stellen der kantonalen Verwaltung berühren (z.B. Einführung ERP), hat es sich als sehr wertvoll erwiesen, dass der Landrat bzw. seine zuständige Kommission über anstehende Probleme unmittelbar und direkt informiert wurde. Solche Projekte zeichnen sich typischerweise durch ein deutlich erhöhtes Projektrisiko aus.

Angesichts der angespannten Finanzlage des Kantons und der zunehmenden Bedeutung des Projekt-Portfolios für die Gesamtfinanzen ist eine breitere Anwendung dieser positiven Erfahrungen sinnvoll.

Dementsprechend wird beantragt:

**Über Grossprojekte soll eine regelmässige Berichterstattung erfolgen. Diese soll in der Regel an die zuständige Fachkommissionen in einem halbjährlichen Rhythmus erfolgen. Insbesondere soll die Berichterstattung die folgenden Aspekte umfassen:**

- **Soll- / Ist-Vergleich der Kosten inkl. Endkostenprognose**
- **Soll- / Ist-Vergleich des Projektfortschritts**
- **Risiko-Einstufung der verschiedenen Teilprojekte**

**Die Regierung regelt die Definition, ab wann ein Projekt als Grossprojekt zu bezeichnen ist. Zudem ist sicherzustellen, dass bei ausserordentlichen Ereignissen, welche ein Projekt gefährden könnten, der Präsident der zuständigen Kommission unverzüglich ins Bild gesetzt wird.**